



## Rheinische Schattenmorelle

<b>Alternativer Name</b>	Keiner bekannt
<b>Verwendung:</b>	Saft, Kompott, Kuchen
<b>Geschmack:</b>	feinwürzig, edelaromatisch, Geschmack ist sortentypisch
<b>Genussreife:</b>	Anfang bis Mitte August
<b>Herkunft:</b>	Sehr alter Auslesetyp von der "Schattenmorelle"
<b>Beschreibung:</b>	mittelgroße Früchte; ebenmäßig geformt mit flachen, kurzen Falten
<b>Farbe:</b>	Je reifer die Kirschen werden umso dunkler werden sie
<b>Beschreibung Frucht:</b>	Die attraktiven, Früchte mit bestechendem Geschmack, können direkt vom Baum genascht werden und schmecken frisch einfach köstlich
<b>Beschreibung Baum:</b>	Der Kirschbaum erreicht eine Wuchshöhe von 4-6 Metern
<b>Standort:</b>	Sonnig bis halbschattig
<b>Anfälligkeit:</b>	Der Baum ist widerstandsfähig - leider anfällig für Monilia - Spitzendürre
<b>Klima:</b>	keine frostgefährdete Lagen
<b>Boden:</b>	Keine besonderen Ansprüche
<b>Hinweis:</b>	Bei Trockenheit im Erntezeitraum soll bei reichlichem Behang viel gegossen werden
<b>Frosthärte:</b>	völlig Winterhart
<b>Ertrag:</b>	Die Bäume fruchten sehr früh und regelmäßig
<b>Bewertung:</b>	eine sehr ertragsstarke Sauerkirsche